

## Schulinterne Regelungen für die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an der Demonstration „Friday for future“

Am Freitag, d. 25.01.2019 fand erstmals in Berlin eine SuS-Demo gegen den Klimawandel statt. Einige SuS unserer Schule nahmen ebenfalls spontan daran teil. Mittlerweile hat sich die Freitagsdemo etabliert und es gilt in Absprache mit der ESL ab sofort folgende Verfahrensweise:

- Eine Schülerin / ein Schüler unter 18 Jahren fehlt für den Freitagsdemozeitraum entschuldigt, wenn **vorab** (d.h. mindestens ein Tag vorher) eine Entschuldigung der Eltern (Antrag auf Beurlaubung) für den betreffenden Unterrichtsblock bei der Klassenleitung / der Tutorin / dem Tutor abgegeben wurde. Beurlaubungen werden nur für den konkreten Zeitraum der Freitagsdemonstration, nicht für den ganzen Tag ausgesprochen.
- Für volljährige SuS, die den Beurlaubungsantrag selbst stellen müssen, gilt diese Regel entsprechend
- Angekündigte Klassenarbeiten / Klausuren / LEKs/ Tests / Präsentationen haben Vorrang, hier greift keine Vorabentschuldigung / Beurlaubung durch die Eltern.  
Fehlt dennoch ein Schüler / eine Schülerin aufgrund der Teilnahme an der Freitagsdemo, so liegt eine unentschuldigte Fehlzeit vor. Die Klassenarbeit / Klausur / LEK / Präsentation bzw. der Test wird mit null Punkten bewertet.
- Die SuS und ggf. die Eltern müssen darauf hingewiesen werden, dass für den Zeitraum der Freitagsdemonstration inklusive Weg von und zur Schule kein Versicherungsschutz durch die Unfallkasse Berlin besteht.
- Schülerinnen und Schüler tragen selbst die Verantwortung für eine ausreichende Bewertbarkeit am Unterricht, d.h. sie müssen an den von der evtl. Beurlaubung betroffenen Unterrichtsfächern bzw. Kursen ausreichend teilgenommen haben.

Bitte informieren bzw. belehren Sie die SuS über die ab sofort geltende Verfahrensweise.

Dr. Strohmeyer  
Schulleiterin  
05.08.2019